

Poetische Weltbilder

Martin Lieberherr, MNG Rämibühl, 8001 Zürich

Einleitung

Manchmal verlässt mich am späteren Nachmittag die Lust, Arbeiten meiner Schülerinnen und Schüler zu korrigieren. Oft gehe ich dann spazieren und durchstreife die Wildnis namens Internet. Als erfahrener Jäger und Sammler kehre ich selten ohne Trophäe von meinen Streifzügen zurück. Das folgende Gedicht fand ich auf der Homepage der Kantonsschule Pfäffikon:

Das Fräulein stand am Meere
Und seufzte lang und bang.
Es rührte sie so sehr
Der Sonnenuntergang.

Mein Fräulein, sein Sie munter,
Das ist ein altes Stück;
Hier vorne geht sie unter
Und kehrt von hinten zurück.
Heinrich Heine

Und prompt fielen mir folgende **Aufgaben** dazu ein:

- Welches Weltbild vertritt Heine?
- Schreiben Sie eine alternative zweite Strophe im Geist eines modernen Weltbilds.

Lösungen:

a) Im Kopernikanischen Weltbild steht die Sonne im Zentrum. Die Erde läuft um die Sonne und dreht sich um die Erdachse. Die Bewegung der Sonne ist nur eine scheinbare. Im Ptolemäischen Weltbild steht die Erdkugel still im Zentrum der Welt und die Sonne kreist einmal pro Tag um dieses Zentrum. Heine hat in seinem Gedicht also etwa 300 Jahre Astronomie ignoriert. (Vielleicht auch noch mehr, denn dass die Sonne über den Himmel läuft und nachts die Unterwelt durchquert ist charakteristisch für archaische Weltbilder.)

b) Die Aufgabe stellte ich natürlich meinen Zweitklässlern. Nachfolgend eine kleine Auswahl der Reime meiner PoetInnen:

Mein Fräulein, sein Sie munter
Sie sollten nicht vergessen
Die Sonne geht nicht unter
Die Erde dreht sich unterdessen
Lorena 2a

Mein Fräulein sein sie heiter
die Sonne verschwand nur hinterm Rand
denn die Erde dreht sich stetig weiter
das liegt doch auf der Hand
Corinne St. 2a

Mein Fräulein weine nicht,
die Erde läuft, die Sonne nicht
Florian 2a

Mein Fräulein, ohne Grund
ist ihre Frustration
S'ist doch bloss aufgrund
der Erdrotation
Sven 2a

Mein Fräulein, jetzt sein Sie froh
und begeben Sie sich zur Ruh,
morgen, ja dann ist es so,
drehn wir uns ihr wieder zu.
Alain 2d

Mein Fräulein sein sie munter
sie denken wohl die Sonn geht unter
Doch drehte sich in unsrer Wirklichkeit
Die Erde um die Sonn in dieser Zeit
Marc 2d

Mein Fräulein sein Sie munter
Die Sonne geht nicht unter
Sie bleibt an ihrem Platze stehn
wir sind die, die rundherum gehn.
Corinne 2d

und natürlich hab ich es selbst auch probiert:

bieder:
Mein Fräulein, sein Sie munter
und schnallen Sie sich an.
Gen Osten drehn wir runter,
Die Sonne zu empfan'.

oder böstiger:
Madame was soll die Zähre?
Wir dreh'n uns rundherum.
Ihr Herz erscheint nur schwere,
dabei ist's schwindeldumm!

oder elektrisch:
Meine Frau sein's unverzagt,
Wenn erlischt der Sonne Glut.
Bevor es wieder tagt,
Man 's Licht anzünden tut.

oder optisch:
Oh Mädchen, wenn die Sonne
errötet wie ein Lampion
So merke ich mit Wonne
Dann ist das Diffraktion.